

AGENTUR FÜR SCHAUSPIELER/INNEN
Gerda Maria Hein GbR
Metzer Straße 35 D – 50677 K ö l n
Tel +49 (0)221/93 78 97-0 / Fax -3
eMail: office@charactors.de / www.charactors.de



Bernhard Bauer

1962 in Linz / Donau
Größe: 177 cm, Haare: dunkelbraun, Augen: braun
Wohnort: Köln
Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch

Ausbildung: Max Reinhardt - Seminar Wien 1982 - 1986
Violinstudium am Konservatorium der Stadt Wien 1981- 1989
Sonstiges: Gesang/Bariton; Reiten, Ski, Tennis, Golf, Führerschein A1,B,C1
Instrumente: Violine, Klavier
Film - Workshops bei M. K. Lewis, ifs Köln 1998 und 1999
2012 Kulturmanagementstudium

Film

2015 „Hiebfest“, Regie: Christian Schäfer
2004 „Auf See“, Regie: Anke Seidel
2000 Soloklarinetist in „Bride of the Wind“, Regie: Bruce Beresford (US-Kino)
1998 Der Herr in „Pain au chocolat - Chocolat Pain“, Regie: S. Panzner (HFF-München)
1998 Techniker Bert in „Skilled“, Regie: Raymond Boy

Fernsehen (Auswahl):

2017 - 2005

Episodenrollen in „Danni Lowinski“, „Lena“, „Soko Köln“, „Der letzte Bulle“
„112 Sie retten dein Leben“, „Das Imperium der Viren“
2003 Episodenrollen in „Käpt'n Blaubär“ und „Die Anrheiner“
2002 Pianist in „Verrückt ist auch normal“, Regie: Vivian Naefe
2001 Klaus Wiegand in „Im Namen des Gesetzes“, Regie: Charlie Weller
1998 Project Manager in „Die hohe Kunst des Seitensprungs“, Regie: Martin Gies
Simon in „Vergewaltigt – Eine Ehe am Ende“, Regie: Susanne Zanke
Pino in „Männer aus zweiter Hand“, Regie: Christoph Eichhorn
1994 Klavierspieler in „Peanuts“, Regie: Carlo Rola
1985 Chwalibogowski in „Ein Sohn aus gutem Hause“, Regie: Karin Brandauer
Gottfried in „Mein Amazonas“, Regie: Susanne Zanke

Theater (Auswahl):

2017- 2010

„Florians wundersame Reise“ - Kinderstück mit Musikern d.Gürzenich-Orchesters Köln
„Deutschland Shorts“- Rottstr. 5 Theater Bochum
„Fliegen lernen...“ Interaktives Spiel für Kinder, Africologne-Festival Köln (Regie)
„Der Junge in der Tür“ - Stadttheater Pforzheim
„Faust 1“ - Theater Tiefrot / Köln
„Mutter Courage“ - Stadttheater Pforzheim
„Die Wunderübung“ - Theater im Bauturm / Köln
„Die Welle“ - Freie Waldorfschule Wien West, (Regie)
„Der Besuch der alten Dame“ - Bühnen Krefeld / Mönchengladbach
„Zu spät! Zu spät! Zu spät! - Theater im Bauturm / Köln
„Das Himbeerreich“ - Freies Schauspiel Frankfurt im Titania
„Nipplejesus“ - me Collectors Room Berlin, (Regie)
„Ombres d`Espoir“ für „Recreatiales“ - intern.Theaterfestival in Burkina Faso
„Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“ - Theater im Bauturm / Köln
„Peggy Pickit“ - Freies Schauspiel Frankfurt im Titania
„Kurt und Lotte auf großer Fahrt“ - Kurt Weill Fest Dessau (Regie)
„Maß für Maß“ - Theater im Bauturm / Köln
„Bahman Bagdad“ - Theater Krefeld / Mönchengladbach
„Die Geschichte des Soldaten“ - Oper Essen

2010 - 2002 Schauspiel Dortmund - unter vielen anderen:

„Der Traum ein Leben“, „Odysseus“, „Das Neid - Projekt“, „Piaf“, „Torquato Tasso“,
„Glaube Liebe Hoffnung“, „Guglhupf“, „Ödipus“, „Holzfällen“, „Karl Stuart“, „Die Ziege“,
„Der Menschenfeind“, „Die Bacchen“, „Der arme Vetter“, „Yvonne die Burgunderprinzessin“,
„Die Wüste“, „Wer ist schon gern der Trottel“, „Lügen haben junge Beine“, „Tabula Rasa“,
„Nora“, „Der grüne Kakadu“, „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

2013 - 2007 Salzkammergutfestival Gmunden:

„Holzfällen“, Kafka - Lesung, Thoreau / Cage - Projekt,
Thomas Bernhard Lesung: „Frost“, Jean Genet - Lesung,
„Die Brücke über die Drina“ - Lesung

2005 und 2002 - 2000 Komödienspiele Porcia:

„Das Konzert“, „Schwejk“, „Diener zweier Herren“, Minna von Barnhelm“, „George Dandin“,
„Ein Floh im Ohr“, „Tugend in Gefahr“

2001 - 2000 Stadttheater Koblenz: „Kabale und Liebe“, Regie : H. Demmer

2000 - 1999/98 Theater im Bauturm: „Enigma“, Regie: H. Siede,
„Leutnant Gustl“, Regie: H. Arnold

1999 - 1993 Bühnen der Stadt Köln: u.v.a.:

„Vatermord“, „Was der Butler sah“ und „Wie es Euch gefällt“, Regie: H.- M. Rehberg
„Caligula“ und „Die Perser“, Regie: Werner Schroeter — „Anatevka“ und „Faust“, Regie:
Günter Krämer — „Mephisto“ und „Die Jungfrau von Orleans“, Regie: T. Fischer
„Das Schamhaar“ und „Pioniere in Ingolstadt“, Regie: T. Bruncken
„Eine Nacht in Venedig“, Regie: Christof Loy

**1993 - 1985: Bühnen Augsburg (1989 - 1993), Schauspielhaus Zürich (1988),
Burgtheater Wien (1985)**